

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) ist eine der forschungsstärksten anwendungsorientierten Hochschulen in Deutschland. Aktuell studieren über 6000 Studierende an der Hochschule in den Fakultäten für Architektur- und Bauingenieurwesen, Ingenieur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Die htw saar ist international ausgerichtet (erfolgreicher Abschluss des Reaudit Internationalisierung, Konsortialführer des DHIK); sie ist Mitglied der European University Association und verfügt über ein Netzwerk von über 50 internationalen Hochschulpartnerschaften. Zwölf internationale Studiengänge werden mit der Université de Lorraine im Rahmen des Deutsch-Französischen Hochschulinstituts (DFHI) angeboten.

Zum Aufbau eines Studienganges für die hochschulische Hebammenausbildung ist an der Fakultät für Sozialwissenschaften, Department Pflege und Gesundheit zum nächstmöglichen Termin (frühestens 01/2020) folgende Stelle zu besetzen.

### **W2-Professur für Angewandte Hebammenwissenschaft (Kennziffer 752).**

Aufgaben der Professur sind die Entwicklung und Implementierung sowie die Umsetzung und fachliche Leitung des primärqualifizierenden Studienganges Hebammenwesen (B. Sc.). Es soll das theoretische und praxisbezogene Lehrprofil des Studienganges in engem Zusammenwirken mit der Fakultät und den beteiligten externen Akteuren einer hochschulischen Hebammenausbildung entwickelt und verantwortet werden. Die aktuelle hebammenpolitische Bildungsdebatte ist Ihnen selbstverständlich vertraut. Erwartet werden hohe curriculare Kompetenzen und fundierte Einblicke in Hinblick auf die Qualifizierung in der klinischen Praxis. Die Bereitschaft zur Kooperation und zur interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb der Hochschule wird vorausgesetzt. Neben der Übernahme der Lehre in hebammenspezifischen und interprofessionellen Modulen wird erwartet, Lehrangebote auch in den anderen Studiengängen der Fakultät zu übernehmen. Forschungserfahrung und Erfahrung in der Drittmittelinwerbung in der Hebammenwissenschaft oder den Bezugswissenschaften wird erwünscht.

Berufs- und Lehrerfahrung in der Qualifizierung von Hebammen/Entbindungspflegern sowie Erfahrung im Aufbau und bei der Durchführung eines Studienganges sind wünschenswert.

Zahlreiche Lehrveranstaltungen werden aufgrund der fortgeschrittenen Internationalisierung in einer Fremdsprache angeboten. Insofern werden neben Deutsch auch vortragssichere Sprachkenntnisse in Englisch vorausgesetzt. Zusätzliche Sprachkenntnisse in Französisch und/oder einer weiteren Weltsprache sind ebenso von Vorteil wie der Nachweis internationaler Kontakte und Erfahrungen.

Die htw saar vertritt ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird.

Es gelten neben den allgemeinen dienst- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen die Einstellungs- und Berufungsvoraussetzungen des Saarländischen Hochschulgesetzes – SHSG:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Gesundheits- oder Hebammenwissenschaften, oder einer Bezugswissenschaft
- Abgeschlossene Ausbildung als Hebamme/Entbindungspfleger
- pädagogische Eignung, die in der Regel durch Erfahrung in der Lehre oder Ausbildung und durch die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen in der Hochschuldidaktik nachzuweisen ist,



- Besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird,
- Besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, die während einer mindestens fünfjährigen berufspraktischen Tätigkeit, von denen mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein müssen, auf einem Gebiet erbracht wurden, das dem zu vertretenden Fach entspricht.

Neben Lehre und angewandter Forschung zählen auch eine Beteiligung an den Aufgaben der Studienreform und Studienberatung sowie eine Mitwirkung an der Selbstverwaltung zu den Dienstaufgaben.

Die Berufung erfolgt bei Vorliegen der entsprechenden dienstrechtlichen Voraussetzungen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit.

Im Rahmen der tatsächlichen Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und der gesetzlichen Maßgabe, die Unterrepräsentanz von Frauen innerhalb des Geltungsbereichs eines bestehenden Frauenförderplans zu beseitigen, ist die Hochschule an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Angaben über ehrenamtliche Tätigkeiten sind erwünscht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, wissenschaftlichem Werdegang, Tätigkeitsdarstellung, Zeugniskopien, Schriftenverzeichnis, einem kurzen Konzept über mögliche Schwerpunkte in Lehre und Forschung sowie dem Kurzprofil für Bewerberinnen und Bewerber auf unserer Homepage unter <https://www.htwsaar.de/stellenausschreibungen> senden Sie bitte unter **Angabe der Kennziffer** bis zum **09.11.2019** ausschließlich in elektronischer Form an [findungskommission@htwsaar.de](mailto:findungskommission@htwsaar.de).

Bitte erstellen Sie eine Datei im pdf-Format, die eine Größe von 8 MB nicht überschreitet und Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen enthält. Senden Sie uns keine elektronischen Nachrichten (E-Mails), deren eigentlicher Inhalt über einen Link von einer Internetseite abgeholt oder heruntergeladen werden muss. Diese Nachrichten werden aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet.

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Informationen gem. Art. 13 DS-GVO für Bewerbungen auf Stellenausschreibungen finden Sie unter <https://www.htwsaar.de/impressum>.

Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.htwsaar.de/](http://www.htwsaar.de/).

Für weitere Informationen steht Ihnen die Prodekanin der Fakultät, Frau Prof. Dr. Christine Dörge, per E-Mail unter [christine.doerge@htwsaar.de](mailto:christine.doerge@htwsaar.de) oder telefonisch unter 0681/5867-814 zur Verfügung.

